

Neue Partituren

durchgesehen von Reinhard Schulz

Komponist/Titel/Verlag	Stilrichtung/Verwendung	Form/Struktur	Notation/Dauer/Schwierigkeit	Subjektives Ergebnis
Beat Furrer spur, für Klavier und Streichquartett Bärenreiter BA 7423	Hochangespannte Kammer- musik, Bewegungen, Schatten- gestalten.	Kurze Modelle und feine Abän- derungen, Oktavverwischungen.	Weitgehend normal ca. 27 Minuten sehr schwer.	Mitreißendes Stück voller Konzentration und Losgelassenheit.
Eugen Orkin Rhapsodie für Oboe solo Konsid Musikverlag KM 102 (www.konsid-musik.de)	Folkloristisch (westukrainisch) koloriertes, tänzerisches Stück.	Tonale Basis, zweiteilig (getragen- schnell), mit Taktwechseln spielend.	Normal ca. 5 Minuten virtuos ohne besondere Heraus- forderungen.	Wirkungsvoll, aber etwas pauschal.
Siegfried Matthus Wasserspiele für Klarinette, Oboe und Klavier DVfM 8384	Programmatisch zeichnende Kammermusik. Impressionistische Vorbilder.	Freitonale, illustrative Bewegungs- muster mit Szenenwechsel.	Normal, mikrotonale Trübungen ca. 20 Minuten schwer.	Breites, inspiriert erfundenes Spektrum.
Armando Ghidoni Badaluk-Concerto für Bläserquintett Alphonse Leduc 29521	Mit neoklassizistischem Touch.	Dreisätzig (mäßig – langsam – schnell), erweitert tonal.	Normal ca. 12 Minuten mittelschwer.	Dankbares, anspruchloses Spielstück.
Miroslav Srnka Moldau remixed für Oboe, Viola und Harfe Bärenreiter BA 9310	Stilistisch heterogenes Stück, Zitatwendungen, Verfremdungen.	Einsätzig, wie ein Bilderbogen zu Smetana und anderswo hin.	Mehrere Hinweise in Partitur 8 Minuten schwer.	Vagierende Gefühlswelten, launiges Spielen mit Mitteln, überraschende Momente.